

Über ihren Chorleiter lacht die ganze Schweiz

NEBIKON And the winner is: Bliss! Die Schweizer A-cappella-Formation erhielt an den Swiss Comedy Award mit dem Publikumspreis die höchste Auszeichnung des Anlasses. Das ihre dazu trugen auch die Mitglieder des Chors «Live in Church» bei.

von **Stefan Bossart**

Stolz. Ungemein stolz, sind die Mitglieder des Chors «Live in Church» auf ihren «Mat». Wohl die meisten der 50 Mitglieder haben sich die Verleihung des Swiss Comedy Award am Dienstagabend vor dem Fernseher nicht entgehen lassen, bei dem ihr Dirigent Matthias Arn als Teil der Formation «Bliss» für den Publikumspreis nominiert war. Aus den Händen von Laudator Walker «WAM» Müller konnten die fünf Gieles – laut aktuellem Programm – sind sie gerade volljährig geworden – letztlich die kantige Trophäe aus Granit in die Höhe stemmen. Ein kleines Steinchen dazu beigetragen hat auch der Nebiker Chor: «Si-



Den Haupt- und Publikumspreis der Swiss Comedy Award gewonnen: Bliss, mit dem «Live in Church»-Chorleiter Matthias Arn (2. von rechts). Foto Renato Richina

cher sind zahlreiche Votings aus dem Wiggertal eingetroffen», sagt Vereinspräsidentin Fabienne Schuhmacher. Mit Grund: «Mat ist mehr als unser Dirigent. Er ist ein Freund. Einer, der seit 12 Jahren für gute Stimmung im Chor sorgt und gleichzeitig mit Bliss die ganze Schweiz zum Lachen bringt.»

Der Preis – ein Türöffner

«Sprachlos und total überrascht» war Matthias Arn an der Preisverleihung, bestens gelaunt präsentierte er sich kurz nach acht am nächsten Morgen am Telefon. «Frölein Da Capo, Ursus und Nadeschkin, Heinz der Specht..., die Konkurrenz war hochkarätig. Umso höher schätze ich diese Aus-

zeichnung ein», sagte Arn und fügte an: «Der Publikumspreis rückt uns mit einem Schlag ins mediale Rampenlicht, ist eine Anerkennung für unsere mittlerweile 20-jährige Bühnenarbeit.» Sicherlich stösst der Steinklotz weitere Türen auf für die Lieblingsbeschäftigungen der Truppe. Dabei handelte es sich um «Bier trinken, jassen und auf der Bühne den Affen machen», wie Bliss Mitglied Tom Baumann in seiner Dankesrede offenbarte. «Ich hätte das gleiche gesagt, war jedoch froh, wortlos im Hintergrund stehen zu dürfen», sagt der bei Bliss fürs Musikalische zuständige Matthias Arn und lacht. Das grösste Strahlen in sein Gesicht zauberte ihm am Dienstagabend die auf die Preisverleihung erfolgten Komplimente. «Ihr habt euch diese Auszeichnung redlich verdient», Worte von Berufskolleginnen und -kollegen, die Arn, auch mit einem Stein in den Händen, in den siebten Himmel schweben liessen.

Ewigfi Liebi trotz Rücktritt

«Swiss Comedy Preissträger 2019»: Dieses Prädikat dürfte Bliss und damit auch Matthias Arn einen noch volleren Terminkalender bescheren. Am 15./16. November wird die Truppe

jedoch kein Engagement annehmen. Dann dirigiert Arn zum letzten Mal das Jahreskonzert von Live in Church, bei dem Hits von Phil Collins ertönen. «Schweren Herzens gab ich an der letzten GV meinen Rücktritt auf Ende November bekannt.» Der Chor habe bei ihm immer eine sehr hohe Priorität genossen. Die noch höhere hätten aber seine beiden kleinen Mädchen. «Die Kinder sollen wegen meinem Beruf nicht zu kurz kommen. Ich will vermehrt Zeit für sie haben», sagt Arn, der hofft, dass der Chor die mit seinem gefälligen Entscheid entstehende Lücke am Dirigentenpult füllen kann. «Ich kann Live in Church jeder Dirigentin, jedem Dirigenten wärmstens empfehlen. Hier sind Leute am Werk, die Musik leben und lieben.» Ganz bestimmt werde er mit dem Chor in Kontakt bleiben, dessen weiteres Schaffen mitverfolgen. «Für diese Truppe würde ich mir die Finger wund tippen, falls sie einmal an einem Zuschauerwettbewerb teilnimmt», sagt Arn. An Übung würde es ihm nicht fehlen. Derzeit kämpft er sich durch unzählige Mails, WhatsApp-Nachrichten und SMS. Glückwünsche, die beantwortet werden wollen und mitunter ihre Absender im Wiggertal haben.